



Bei schönem Wetter lässt sich das Jubiläum am Wochenende wunderbar feiern. Hunderte Menschen besuchen den Hof.

Fotos: Tobias Sellmaier

Ein halbes Jahrhundert Eschelhofverein

Der Eschelhofverein hat am Wochenende sein 50-Jahr-Jubiläum gefeiert. Zudem wird auf 130 Jahre Albverein und 550 Jahre Hofgeschichte zurückgeblickt. Zwischen Musik, Marktständen und ehrenamtlichem Einsatz zeigt sich deutlich: Der Eschelhof ist ein Stück Heimatgeschichte.

VON SIMONE SCHNEIDER-SEEBECK

SULZBACH AN DER MURR. Gibt es einen anderen Ort in der Umgebung, wo man innerhalb eines Jahrzehnts nach einer 550-Jahr-Feier gleich zum 700-Jahr-Jubiläum übergehen kann? Zumindest wurden die Besucherinnen und Besucher des 50-Jahr-Jubiläums des Eschelhofvereins an dem beliebten Wanderziel am gestrigen Sonntag schon darauf eingeschworen, dass die nächste große Feier schneller kommen könnte, als man denkt.

In dem Fall liegt es an einem Fundstück, das dem Historiker Gerhard Fritz im vergangenen Jahr in die Hände gefallen ist: eine Urkunde aus dem Jahr 1335, in der der Eschelhof erwähnt wurde. Das also nun früheste schriftliche Zeugnis seiner Existenz stellte Fritz als krönenden Abschluss eines ausgesprochen erfolgreichen Festwochenendes vor, an dem gleich drei runde Ge-

reitungszeit vorausgegangen, seit Donnerstag war man allein mit dem Aufbau beschäftigt. Manche der fleißigen Helfer hatten extra Urlaub genommen, waren nicht nur an einem, sondern an zwei oder gar drei Tagen im Einsatz. Um die 50 Engagierte pro Tag haben ihr Bestes gegeben, um zum Gelingen der Jubiläumsfeier beizutragen. Dazu noch der Musikverein Sulzbach und der Akkordeon-Ring Steinbach, die für die musikalische Unterhaltung sorgen.

So viele Familien wie nie sind im Park

„Es ist toll angenommen worden“, sagt Rosi Bruss. Am Freitagabend habe man sogar auf den Bänken getanzt. Noch nie habe sie so viele Kinder und Familien im Park gesehen, freut sie sich über die gute Resonanz am Samstag. Auch der Markt mit regionalen Produkten am Sonntag zieht viele Interessierte an. Im Angebot sind individuelle Schmuckstücke, Erzeugnisse aus der Wild-

Der Forst Baden-Württemberg informiert über die heimischen Wälder, einige Waldbewohner stehen im Fokus. Und wer mag, kann diese – Gelbbauchunke, Kammmolch und Feuersalamander – sogar auf die Hand nehmen. Die Waldfee verteilt derweil Feenstaub an Kinder und Erwachsene.

Wenige Meter weiter präsentiert sich ein anderes Metier, das ebenfalls eng mit Wald und Natur verbunden ist. Die Kreislagervereinigung Backnang ist mit ihrem Lernort-Natur-Anhänger, etwas eingängiger Lena-Mobil genannt, vor Ort. Mit dem Lena-Mobil ist Thomas Müller auch oft in Schulen und Kindergärten. Der Jagdschuldozent beantwortet Fragen rund um die Tierwelt im heimischen Wald. Anschauungsmaterial hat er viel dabei, Federwild, also Vögel aller Art, sowie auch vierbeinige Waldbewohner, die längst auch in den Gemeinden zu finden sind. Anschaulich aufgebaut ist deshalb eine Ecke mit Müll, in denen Fuchs, Dachs,

„Bis jetzt war es ein grandioses Fest“, zeigt sich zu Beginn des Festakts Roland Luther, Vorsitzender des Rems-Murr-Gaus des Schwäbischen Albvereins, hochofren. Das sehen auch die Honoratioren so. Landrat Richard Sigel lobt die gute Zusammenarbeit mit dem Albverein: „Man fühlt sich hier willkommen.“ Was insbesondere auch dem Engagement der Ehrenamtlichen zu verdanken sei. Dem kann sich der Präsident des Albvereins Hans-Ulrich Rauchfuß nur anschließen. 50 Jahre Eschelhof seien eine Erfolgsgeschichte, sagt er und hebt den ersten Eschelhofvereinsvorsitzenden Friedrich Ellwanger hervor. Nachfolger Günter Oster-tag betont das große Interesse der Bevölkerung an dem idyllisch gelegenen Hof. So seien bereits fast alle Wochenenden des kommenden Jahres schon ausgebucht.

Für Sulzbachs Bürgermeisterin Veronika Franco Olias bedeutet der Eschelhof ein Stück Identität für die Gemeinde. Daher

burtstage gefeiert wurden: 50 Jahre Eschelhofverein, 130 Jahre Schwäbischer Albverein Ortsgruppe Sulzbach an der Murr und eben, mittlerweile historisch nicht mehr ganz korrekt, 550 Jahre Eschelhof. Doch letzteren runden Geburtstag aufgrund neuerer historischer Erkenntnisse abzusa-gen, wäre auch keine wünschenswerte Lösung gewesen, so Gerhard Fritz schmunzelnd. Abgesehen davon sei er sowieso überzeugt, dass die Ursprünge des Gehöfts noch ein paar Jahrzehnte oder gar Jahrhunderte früher zu finden sind.

Einige weitere Zahlen zum Jubiläums-wochenende sind da besser belegt. Um die 250 Besucherinnen und Besucher zählte die Auftaktveranstaltung am Freitag, schätzt Rosi Bruss, 400 bis 500 Personen nutzten darüber hinaus das vielseitige Angebot des Familientags am Samstag. Die Freude über die vielen Gäste ist der Vorsitzenden der Ortsgruppe Sulzbach des Schwäbischen Albvereins deutlich anzusehen. Immerhin war der Festivität eine wochenlange Vorbe-

manufaktur, Honig und Marmelade aus dem Eschelhof, schöne Handarbeiten aus Stoff, feine Holzarbeiten.

Marder und Waschbär anzutreffen sind. Vor allem zu Letzterem werden viele Fragen gestellt, berichtet Thomas Müller.



Jagdschuldozent Thomas Müller (rechts) beantwortet Fragen rund um die Tierwelt im heimischen Wald.

stunden die drei runden Geburtstage auch nicht allein, sondern seien miteinander verbunden, erzählten eine „gemeinsame Geschichte von Tradition, Zusammenhalt und großem ehrenamtlichen Engagement“.

Rosi Bruss blickt nicht nur auf Generationen von engagierten Vereinsmitgliedern seit der Gründung der Ortsgruppe vor 130 Jahren zurück, sie gibt auch einen Querschnitt der Aktivitäten und Angebote für alle Altersgruppen. Im Anschluss geht es auf eine Zeitreise rückwärts – vom Ausbau des Eschelhofs zum Wanderheim 1975 bis zurück zu jener eingangs erwähnten Urkunde aus dem Jahr 1335. Historiker Gerhard Fritz lässt die Anwesenden eintauchen in die wechselhaften Jahrzehnte und Jahrhunderte auf diesem idyllischen Fleckchen Erde, hebt manche besondere Geschichte hervor, etwa eine unglücklich verlaufene Schießübung in weinseligen Zustand. Was von diesem Wochenende bleibt, ist die Gewissheit: Der Eschelhof ist mehr als ein Wanderziel – er ist ein Stück Heimatgeschichte.